

Bei Dülmen im Münsterland wurde ein Depot der U.S. Army eingeweiht, in dem die komplette Ausrüstung für eine Artillerie-Brigade eingelagert ist.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 107/17 – 28.06.17

Band zur Übergabe des zweiten vorverlegten Ausrüstungsdepots durchgeschnitten

Von Sgt. 1st Class Jacob A. McDonald

The Official Homepage of the United States Army Europe, 11.05.17

(<https://www.army.mil/article/187565/>)

DÜLMEN, Deutschland – Am 10. Mai haben Repräsentanten der U.S. Army und der Stadt Dülmen bei der Übergabe des zweiten von drei Army Prepositioned Stock Sites / APS (des zweiten Depots der U.S. Army für nach vorne verlagerte Ausrüstung) das Einweihungsband durchgeschnitten. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP16616_281116.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP01617_290117.pdf .)



Screenshot aus dem Video von der Einweihung,
das ebenfalls über den eingangs abgedruckten Link aufzurufen ist

Das APS-Depot Dülmen wird die Ausrüstung einer kompletten Artillerie-Brigade aufnehmen, deren Soldaten im Konfliktfall nach Europa verlegt (und mit den in Dülmen eingelagerten Waffen ausgerüstet) würden.

In den kommenden drei Jahren sollen noch weitere derartige Ausrüstungsdepots eröffnet werden.

"Im Konfliktfall ist Zeit ein wichtiger Faktor," sagte Maj. Gen. (Generalmajor) Duane A. Gamble, der Kommandeur des 21st Theater Sustainment Command (in Kaiserslautern, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP09315_040515.pdf): "Wir befürchten, dass ein Gegner nur dann abzuschrecken und ein Krieg zu verhindern ist, wenn wir möglichst schnell reagieren können. Es geht uns also vor allem um das Verhindern eines Krieges."

"Durch die Bereitstellung von Ausrüstung in Europa verbessern wir die Abschreckung und die Vorbeugung," ergänzte Gamble. "Wir hoffen, dass wir das in diesem Depot bereitgehaltene Kriegsgerät nie benutzen müssen. Trotzdem brauchen wir solche Depots, um unserer Ausrüstung vor Witterungseinflüssen zu schützen."

Das Depot bei der 46.000 Einwohner zählenden Stadt Dülmen (im Münsterland, s. <https://www.duelmen.de/3777.html#c12830>) wurde bis 2014 von den britischen Streitkräften genutzt und erst im letzten Jahr von der U.S. Army übernommen. Das Depot wird wieder gebraucht, weil die NATO von der Sicherung ihres Territoriums auf die Abschreckung von Feinden umgeschaltet hat.

"Wir können nicht ignorieren, dass wir in einer Welt leben, in der Kriege, Terror und Gewalt ständig zunehmen und Angst und Unsicherheit auch in Europa wieder wachsen," erklärte Lisa Stremlau, die Bürgermeisterin von Dülmen. "Ich halte in diesen Tagen ein starkes Europa für sehr wichtig und hoffe, dass sich die westlichen Verbündeten aufeinander verlassen können. Die demokratischen Kräfte müssen Einigkeit zeigen und sich für ihre Werte und den globalen Frieden einsetzen. In Dülmen können Sie das heute fühlen, denn die Übernahme des Depots durch die U.S. Army in Europa erfolgt im Rahmen einer größeren NATO-Initiative."

Die Wiedereröffnung des Depots wurde ein Jahr lang vorbereitet, und die ersten Fahrzeuge und Ausrüstungsteile wurden bereits angeliefert. Die Bürgermeisterin und Gen. Maj. Gamble hoffen beide darauf, dass enge Beziehungen zwischen der einheimischen Bevölkerung und der U.S. Army entstehen.

"Ich persönlich und die U.S. Army schätzen unsere Gastgebernation Deutschland sehr und sind ihr für ihre Unterstützung aufrichtig dankbar," betonte Gamble. **"Deutschland ist das Zentrum der US-Militärmacht in Europa. Die U.S. Army könnte der NATO ohne die Hilfe Deutschlands nicht die starke Stütze sein, die sie ihr schon seit Jahrzehnten ist.** Auch wir wünschen uns gute Beziehungen zu den Bewohnern von Dülmen, denn ohne deren Unterstützung werden wir unseren Auftrag nicht erfüllen können. Für die Zukunft erhoffen wir uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit."

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Auch die Bürgermeisterin von Dülmen und die bei der Eröffnung anwesenden einheimischen Honoratioren scheinen noch nicht erkannt zu haben, dass ihre Stadt durch das US-Waffendepot in die Reihe der gleich zu Beginn eines Krieges mit Russland zu zerstörenden Ziele aufgerückt ist. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Ribbon cut on second prepositioned equipment site

By Sgt. 1st Class Jacob A. McDonald
May 11, 2017

DÜLMEN, Germany -- U.S. and German leaders cut the ribbon here May 10 on the second of three Army Prepositioned Stock sites set to open this year.

The APS site in Dülmen will house the equipment an artillery brigade would use in the event of a conflict in Europe.

Other sites are set to open and become fully stocked over the next three years.

"We say speed matters, because we have to have a timely response," said Maj. Gen. Duane A. Gamble, commanding general, 21st Theater Sustainment Command. "We fear that if we don't have a timely response we won't be able to deter to prevent a war. It's about preventing war.

"Having equipment prepositioned in Europe helps us respond faster in a deterrent way, and a preventative way," Gamble said. "These facilities, because it is war reserves, we don't intend to use them, we hope never to use them, and so we need facilities such as this that give us good storage out of the weather so the equipment stays healthy."

The installation in the village of 46,000 people was used by British forces until 2014 and was assumed by the U.S. Army in the past year. The opening of the site is part of the NATO switch from assurance operations, where allies work together to build trust and strengthen the alliance, to deterrence operations.

"We cannot ignore that we live in a world increasingly affected by wars, violence, and terror, which also raises anxiety and insecurity in Europe," said Dülmen Mayor Lisa Stremlau. "I think it's of great importance these days that there is a strong Europe and that the Western allies can rely on each other. The democratic forces must show unity and take a stand for their values and global peace. You can see and feel this in Dülmen today, because the takeover of the depot through U.S. Army Europe is part of a greater NATO initiative."

During the past year, in preparation for the opening, employees started working at the new site and the first vehicles and equipment were delivered. The mayor and Gamble indicated that they hope to continue to build on the relationship between the local community and the U.S. Army.

"I personally and we as the United States Army, have a deep and sincere appreciation and gratitude for our host nation Germany, which is where we draw our strength," Gamble said. "It's our center of gravity in Europe. The U.S. Army could not support the NATO alliance without the support of Germany. It's been that way for decades. We know we will have that same type of relationship with the local community here with the citizens of Dülmen. We won't be able to do our mission without the support of the local community and the support of the citizens of Dülmen. We look forward to a trusting and fruitful partnership in the future."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern